

Medienmitteilung

RFB-BJR: Zehn Jahre im Dienste der Region

Neuenstadt/Biel, 30. August 2016

Der Bernjurassische Rat (BJR) und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) haben sich am vergangenen 25. August anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens zu einer gemeinsamen Plenarsitzung in Cernier getroffen. Beide Organe entstanden 2006 auf der Grundlage des Sonderstatutsgesetzes von 2004. Die Jubiläumssitzung fand im Rahmen der «Jardins musicaux» statt, einer regionalen Kulturinstitution, die durch den BJR und das kantonalbernerische Amt für Kultur mit der Unterstützung des RFB subventioniert wird.

Die Wahl des Ortes ist Sinnbild für die Politik der beiden Organe, die mit gemeinsamen Beiträgen das regionale Kulturleben unterstützen. Die Bilanz nach zehn Jahren lässt sich sehen: Im vergangenen Jahrzehnt haben viele Kulturprojekte von der gemeinsamen Unterstützung des RFB und des BJR profitiert – vom Bühnenkunstnetzwerk ARS bis hin zur Schubertiade 2015 in Biel. Mit der diesjährigen Ernennung von Jérôme Benoît zum BJR-Kulturbeauftragten, der auch Ansprechpartner des RFB im Amt für Kultur ist, wird diese Arbeit zusätzlich gestärkt.

Gemeinsam für das Palace-Theater

Der BJR und der RFB haben das Ergebnis ihrer Beratungen an einer Medienkonferenz im Bieler Palace-Theater – einem anderen symbolträchtigen Kulturort – vorgestellt. Dieses soll 2017-2018 umgebaut und danach unter die Leitung der «Spectacles français de Bienne» gestellt werden. Der RFB und der BJR haben beschlossen, dieses Projekt im Hinblick auf einen substanziellen Kantonsbeitrag an den Umbau gemeinsam zu unterstützen. Beide Organe werden zuhause des Grossen Rates die überregionale Bedeutung des Palace-Theaters, das Bestandteil des Bühnenkunstnetzwerks ARS ist, hervorheben.

Sie haben weiter eine Standortbestimmung zu anderen gemeinsamen Projekten vorgenommen, wie die Veröffentlichung regionaler Statistiken, die das bisherige Angebot der interjurassischen Stiftung für Statistik (FISTAT), die ihre Tätigkeit per Ende 2016 einstellen wird, ab 2017 ablösen wird. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Organen besteht ausserdem innerhalb einer seit 2014 fest verankerten Arbeitsgruppe auch im Bereich der Förderung französischsprachiger Lehrstellen in Biel.

Notfallplätze: Genug gewartet!

Der RFB und der BJR zeigen sich erfreut über die geleistete Arbeit und die erreichten Ziele, betonen aber auch, dass es bei verschiedenen Dossiers noch viel zu tun gibt. Sie haben beispielsweise beschlossen, erneut bei der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion vorstellig zu werden, insbesondere um einen definitiven Beschluss bezüglich der Schaffung von fünf bis sieben Notfallplätzen für französischsprachige Jugendliche zu erwirken. Diese Forderung beruht auf einem Projekt, das 2011 vom «Centre éducatif et pédagogique de Courtelary» (CEPC) eingereicht wurde und seit 2014 von den beiden Organen unterstützt wird. Der Kanton hat sich zur Schaffung von zwei Plätzen bereit erklärt und prüft derzeit die Möglichkeit, dieses Angebot auszubauen. Der RFB und der BJR sind überzeugt, dass es ihnen zusammen und mit einer gemeinsamen Strategie gelingen wird, die Interessen der Region bestmöglich zu verteidigen.

Auskünfte erteilen:

- Lucas Bonadei, Generalsekretär des BJR: Tel. 031 633 75 73
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: Tel. 031 633 75 55